**Tempo, Tempo! - Vom Umgang mit der Zeit in Zeiten der Digitalisierung**

**Lernpakete für das Homeschooling**

(Autor\*innen: Karsten Müller, Volker Dettmar und Anke Kaloudis)

Vorbemerkung für die Lehrperson:

Für diese Unterrichtseinheit gibt es fünf Lernpakete für das Homeschooling. Die Arbeitsblätter für den Präsenzunterricht wurden damit auf das digitale Lernen zu Hause angepasst und modifiziert. Zur Orientierung für die Schüler und Schülerinnen gibt es zu jedem Lernpaket eine kurze Hinführung.

Jedes Lernpaket enthält das Material für eine Woche im Homeschooling im Umfang von einer halben bis einer Stunde. Die Lernpakete können wöchentlich per Mail verschickt werden und die Schüler\*innen schicken ihre Arbeitsergebnisse auch per Mail wieder zurück an die Lehrkraft.

Darüber hinaus bietet sich ggfs. auch an, die Arbeitsergebnisse digital zu dokumentieren:

* Mit dem Tool „Zumpad“ können Schüler\*innen und die Lehrkraft Textdokumente gemeinsam bearbeiten und Schreibprozesse werden ersichtlich. Hier der Link: https://zumpad.zum.de/
* „Padlet“ ist multimedial einsetzbar, u.a. um Ergebnisse sichtbar zu machen und zu kommentieren. Hier der Link: https://de.padlet.com/

Jede Lehrkraft muss vorher entscheiden, wie sie die Ergebnissicherung und den Kontakt zu den Schüler\*innen gestalten möchte.

**Lernpakete für das Homeschooling - Lernpaket 1 (Wie lang ist eigentlich eine Minute?)**

[Vorbemerkung für die SuS]: *In dieser Unterrichtseinheit geht es um die Frage, wie das Smartphone den Umgang mit der Zeit beeinflusst. Das Smartphone begleitet einen den ganzen Tag. Über Messenger-Dienste ist man immer erreichbar. Was wäre, wenn wir kein Smartphone hätten? Würden wir uns dann langweilen? Hätten wir auf einmal mehr Zeit? Und wenn ja, wie würden wir diese Zeit nutzen?*

*Das erste Lernpaket der Unterrichtseinheit beinhaltet eine Übung zum Umgang mit der Zeit. Du benötigst ungefähr eine halbe Stunde, um das Lernpaket zu bearbeiten.*

Übung: Wie lang „dauert“ für mich eine Minute?

Ziel dieser Übung ist, für sich herauszufinden, wie lang einem eine Minute vorkommt. Dazu benötigst du eine weitere Person, die dir kurz hilft und die Zeit misst. Bitte diese Person, dir ein Signal zu geben, wann die Minute startet. Du musst die Augen schließen. Wenn du das Gefühl hast, dass die Minute um ist, gibst du ein Zeichen. Jetzt wird es spannend! Vergleiche die von dir gefühlte Minute mit der auf der Uhr vergangenen Minute. Gibt es Unterschiede?

Beschreibe und erläutere nach der Übung:

* Wie ist es dir bei der Übung ergangen?
* Wie hast du entschieden, wann für dich die Minute vorbei war?
* Was könnte das Zeitempfinden von Menschen beeinflussen?
* Wie sieht für dich Stress aus? Wie sieht für dich „Chillen“ aus?
* Wie beeinflusst das Smartphone die Nutzung deiner Zeit?

**Lernpakete für das Homeschooling - Lernpaket 2 (Wie und warum wird die Zeit gemessen?)**

[Vorbemerkung für die SuS]: *In dem zweiten Lernpaket geht es darum, nachzuforschen, warum und wie Menschen die Zeit messen. Du bearbeitest in diesem Lernpaket zwei Videos auf YouTube, die sich damit beschäftigen. Du benötigst ca. eine dreiviertel Stunde zur Bearbeitung der Aufgaben.*

Schau` dir folgende Videos an:

* Terra X: Warum wir Zeit messen

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=_-MokUysb8s>

* Von Uhren, die die Zeit bedeuten: Eine kleine Geschichte der Zeitmessung,

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=iWU4u9VYRgQ>,

Erkläre:

* Wie wichtig war der Zeitmesser für die Menschen in der entsprechenden Zeit?
* Wie teilte die Zeitmessung den Tagesablauf von Menschen ein?

Diskutiere

* Wie hängen die Zeitmessung mit den Plänen für Stunden, Tagen, Wochen und Jahren zusammen?
* Was hat das mit Arbeit, Freizeit, Werktagen, Sonntagen, Feiertagen, Festen, Lebenszeit zu tun?
* Wie würde unser Leben mit den alten Zeitmessern aussehen?

**Lernpakete für das Homeschooling - Lernpaket 3 (Was ist sinnvoll verbrachte Zeit?)**

[Vorbemerkung für die SuS]: *Das dritte Lernpaket beschäftigt sich mit der Frage, wie man seine Zeit eigentlich verbringen soll, was sinnvoll ist und was nicht sinnvoll ist. Zur Bearbeitung dient ein Text des Schriftstellers Heinrich Böll. Dieser Text heißt: „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“. Unter folgendem Link findest du den Text:*

<https://entspannungsreisen.de/wp-content/uploads/2009/10/Boell_Anekdote.pdf>

*Du benötigst ungefähr eine dreiviertel Stunde zur Bearbeitung des Lernpaketes.*

* Lies den Text von Heinrich Böll.
* Erkläre: Wie unterscheidet sich das Leben der beiden Männer?
* Vermute: Was wird der Tourist nach seinem Urlaub machen?
* Begründe: Wer hat deiner Meinung nach seine Lebenszeit besser genutzt?
* Beschreibe und begründe: Wie stellst du dir dein Leben vor? Wieviel Zeit willst Du für was haben?

**Lernpakete für das Homeschooling - Lernpaket 4 (Wie kommt die Zeit in der Bibel vor?)**

[Vorbemerkung für die SuS]: *In dem vierten Lernpaket geht es um das biblische Verständnis von Zeit. Du findest unterschiedliche Texte aus dem Alten bzw. Ersten Testament, die sich mit dem Thema Zeit beschäftigen. Du benötigst ungefähr eine Stunde, um die Aufgaben des Lernpaketes zu bearbeiten.*

Hier sind die Texte und Aufgaben:

Text 1 (aus Genesis 1-2,4, Gute Nachricht)

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war noch leer und öde, Dunkel bedeckte sie und wogendes Wasser, und über den Fluten schwebte Gottes Geist. Da sprach Gott: »Licht entstehe!«, und das Licht strahlte auf. Und Gott sah das Licht an: Es war gut. Dann trennte Gott das Licht von der Dunkelheit und nannte das Licht Tag, die Dunkelheit Nacht. Es wurde Abend und wieder Morgen: der erste Tag. Dann sprach Gott: »Im Wasser soll ein Gewölbe entstehen, eine Scheidewand zwischen den Wassermassen!« So geschah es: Gott machte ein Gewölbe und trennte so das Wasser unter dem Gewölbe von dem Wasser, das darüber war. Und Gott nannte das Gewölbe Himmel. Es wurde Abend und wieder Morgen: der zweite Tag. [...] Am siebten Tag hatte Gott sein Werk vollendet und ruhte von aller seiner Arbeit aus. Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn zu einem heiligen Tag, der ihm gehört, denn an diesem Tag ruhte Gott, nachdem er sein Schöpfungswerk vollbracht hatte.

Text 2 (Psalm 103, 13f, Gute Nachricht)

Der Mensch ist vergänglich wie das Gras, es ergeht ihm wie der Blume im Steppenland: Ein heißer Wind kommt –schon ist sie fort, und wo sie stand, bleibt keine Spur von ihr.

Text 3 (Kohelet3, 1-8, Gute Nachricht)

Alles, was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit: geboren werden und sterben, einpflanzen und ausreißen, töten und Leben retten, niederreißen und aufbauen, weinen und lachen, wehklagen und tanzen, Steine werfen und Steine aufsammeln, sich umarmen und sich aus der Umarmung lösen, finden und verlieren, aufbewahren und wegwerfen, zerreißen und zusammennähen, schweigen und reden. Das Lieben hat seine Zeit und auch das Hassen, der Krieg und der Frieden.

Aufgaben:

* Lies die Texte auf dem Arbeitsblatt und unterstreiche alle Wörter/ Passagen, die etwas mit Zeit zu tun haben.
* Arbeite heraus, welches Zeitverständnis in den Texten deutlich wird.
* Finde zu jedem Text eine Überschrift, die das Zeitverständnis des Textes wiederspiegelt.
* Vergleiche die Texte miteinander und erläutere Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten im Zeitverständnis.
* Welcher Text und welche Auffassung von Zeit spricht dich am meisten an? Begründe deine Meinung.
* Trage abschließend Fragen und Impulse zusammen, die sich aus dem biblischen Zeitverständnis für den Umgang mit Zeit für uns heute ergeben.

**Lernpakete für das Homeschooling - Lernpaket 5 (Wie viel Zeit möchte ich mit dem Smartphone verbringen?)**

[Vorbemerkung für die SuS]: *In dem fünften Lernpaket geht es darum, dass du dir Gedanken darüber machst, welchen Einfluss das Handy auf deinen Umgang mit Zeit hat.*

*Der erste Arbeitsauftrag besteht aus einem Fragebogen. Es ist ein Smartphone-Check, mit dem du prüfst, wie viel Zeit du mit deinem Smartphone verbringst. Dieser Smartphone-Check ist nur für dich bestimmt und dient dir zur Orientierung, wieviel Zeit du mit dem Smartphone verbringst.*

*Bei dem zweiten Arbeitsauftrag untersuchst du mit Hilfe eines Videofilmes auf Arte die Wirkweise von Apps. Durch bestimmte Mechanismen binden Sie Ihre Nutzer, so dass man gar nicht anders kann, als seine Zeit damit zu verbringen.*

*Für den dritten Arbeitsauftrag musst du dir etwas Zeit lassen. Es geht darum, das Handy mal für einige Zeit nicht zu benutzen. Wie geht es dir damit? Du schreibst deine Erfahrungen auf!*

*Du benötigst für dieses Lernpaket ungefähr eine Stunde.*

Arbeitsauftrag 1

**Hast du noch die Kontrolle? Mach den Selbstcheck und teste dich!**

(Setze einen Haken, wenn der Satz auf dich zutrifft)

* Ich schaue morgens nach dem Aufwachen direkt auf mein Smartphone.
* Ich muss morgens unzählige Nachrichten aus Messengern (z. B. WhatsApp) lesen, die ich spätabends / nachts bekommen habe.
* Im Unterricht schaue ich immer wieder auf mein Smartphone.
* Manchmal bilde ich mir ein, dass mein Smartphone in der Tasche vibriert.
* Am Esstisch habe ich mein Handy oft in der Hand.
* Beim Lernen fällt es mir schwer, mich zu konzentrieren, weil mein Smartphone mich ständig ablenkt.
* Wenn ich mich mit meinen Freunden treffe, schauen manchmal alle nur auf ihr Smartphone, statt miteinander zu reden.
* Ich habe das Gefühl, dass ich auf Nachrichten immer sofort antworten muss, weil mein Gesprächspartner sehen kann, wenn ich eine Nachricht gelesen habe
* Abends vor dem Schlafengehen beschäftige ich mich mit meinem Smartphone.
* Nachts werde ich oft von meinem Smartphone geweckt.

Auswertung: Wie viele Haken hast du gesetzt?

0: Du scheinst deine Mediennutzung komplett unter Kontrolle zu haben.

1–3: Die Medien nehmen manchmal Einfluss auf dein Verhalten. Denke darüber nach, wie du das in manchen Situationen verbessern kannst.

4–6: Dein Leben wird von den Medien stark beeinflusst. Pass auf, dass sie dir nicht die Kontrolle entreißen!

7–10: Du lässt dir deinen Alltag von den Medien vorschreiben. Überlege dir, wie du die Kontrolle zurück bekommen kannst!

Quelle: https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe\_Materialien/Lehrer\_Always\_On/AlwaysOn\_2019\_4te\_Aufl\_download.pdf

Arbeitsauftrag 2

**Dopamin!**

Die weltweit populären Dienste Instagram, Facebook, YouTube, Twitter, Snapchat, Uber, Candycrush und Tinder sind auch Schüler\*innen bekannt. Der Erfolg der Anwendungen basiert auf geschickten Wirkmechanismen, die ihre Kundschaft an sie binden. Sie basieren auf dem Prinzip bei den Nutzer\*innen Dopamin freizusetzen, diese also glücklich zu machen und dadurch zur dauerhaften Nutzung zu animieren.

Arte widmet jeder der genannten Apps einen Clip, in dem verschiedene Prinzipien und Methoden der Wirkweise anschaulich und kurzweilig vorgestellt werden: „Bist du süchtig nach deinen Apps? Du checkst jeden Morgen Snapchat, keine U-Bahn-Fahrt ohne Candy Crush, Instagram ist unwiderstehlich, Facebook ebenso. Du bist süchtig nach Tinder, verbringst deine Nächte auf YouTube und flippst aus, wenn der Akku leer ist. Keine Sorge, das ist normal. All diese Apps beruhen auf dem Prinzip, dich süchtig zu machen.“

(Quelle: https://www.arte.tv/de/videos/RC-017841/dopamin/)

Arbeitsaufträge

1. Erkläre die Funktionsweise der App!
2. Benenne faszinierende und frustrierende Erfahrungen der Nutzenden!
3. Erkläre den Begriff „Dopamin“ und wie die App süchtig machen kann und erläutere die Folgen der Nutzung von Apps für den Umgang mit der Zeit.
4. Beantworte, inwiefern die Programmierenden mit der App Geld machen können!

Arbeitsauftrag 3:

**Digital detox: Smartphone-Fasten**

Mehrere Stunden oder Tage ohne Smartphone. Das klingt für dich wie eine Horrormeldung? Schreibe über deine Erfahrungen eine kurze Zusammenfassung und diskutiere folgende Aussagen:

„In manchen Situationen kann man einfach nicht auf sein Handy verzichten.“

oder:

„Es tat gut, dem Handystress mal zu entkommen. Ich habe mich insgesamt ruhiger und ausgeglichener gefühlt und habe meine Zeit mal wieder mit etwas anderem verbracht.“